Stosstrupp geht vor!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **20 (1944-1945)**

Heft 23

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-710545

Nutzungsbedingungen

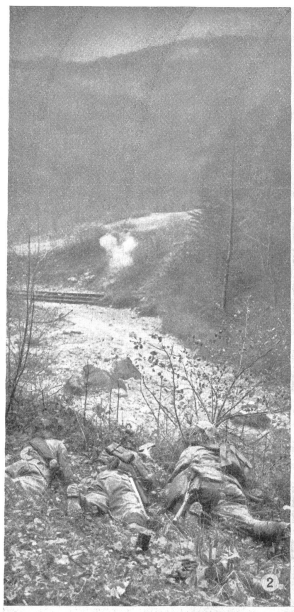
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

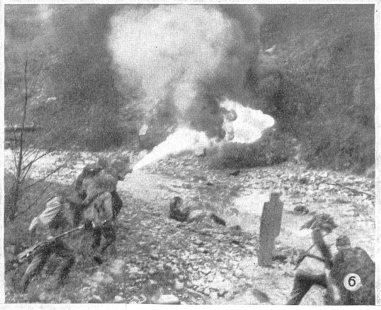
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





② Die Männer am Flammenwerfer sind nicht allein. Etwas weiter unten am Bach haben sich Soldaten mit einem leichten Maschinengewehr eingenistet und decken die Flanke der Aktion. (N/V 11 081)

③ Im offenen Gelände wird die gestreckte Ladung in Sturmausgangsstellung gebracht. Die Kameraden haben schon Deckung gefunden hinter Erdhügeln. (N/V 11 211)

④ In das Drahtverhau hat die Sprengung eine Bresche gerissen. Durch die Lücke stürmen die Leute vor, um gleich danach sich neue Deckung zu suchen und den weiteren Angriff vorbereiten zu können. (N/V 11 217)

⑤ Eine Gruppe hat eine kritische Stelle erreicht. Hier, auf dem Wege, gibt es keine Deckung und keine Tarnung. Nur Schnelligkeit kann die Rettung und das Gelingen bedeuten. (N/V 11 072)

⑥ Zischend schießt jetzt das Feuer des Flammenwerfers auf ein Widerstandsnest des Feindes, der sich wohl oder übel ergeben muß, denn in dem Qualm und dem Feuer ist er an einer wirkungsvollen Abwehr gehindert. (N/V 11 071)

⑦ Ueber das eiskalte Wasser geht es nun hinüber zu dem Widerstandsnest, das immer noch unter dem Feuerstrahl gehalten wird; der Kamerad wählt einen anderen Weg, um von der Seite gegen den Feind vorzudringen. Im Stoßtrupp kommt es auf die Entschlußkraft des einzelnen an. (N/V 11 055)

⑧ Der vorzüglich getarnte Flammenwerfertrupp wartet auf den Moment des Eingreifens. Dürres Laub deckt die Helme und selbst das feuerspeiende Rohr ist damit überzogen. Auf weitere Entfernung sind die Männer nicht auszumachen. (V/N 11 040)

⑨ Jetzt bellert auch noch am Waldrande oberhalb der Stelle, wo der Bach überschritten werden mußte, eine weitere automatische Waffe los. Alle diese Einzelaktionen kommen nicht von ungefähr; sie sind die Folge genauer Berechnungen und pünktlichster Zeiteinteilung: erst ihr Zusammenwirken sichert den Erfolg. (N/V 11 182)

⑩ Zwei Gruppen haben sich vereint und liegen nun auf Wurfweite am Feind. Der Granatwerfer tritt in Aktion und schleudert seine Geschosse in den feindlichen Graben. (N/V 11 099)

Stoßtrupp geht vor!

Die neuen Waffen haben sonderbarerweise den Soldaten mit seiner persönlichen Einsatzbereitschaft, seinem Elan, seinem logischen Denken nicht vom Angriff ausschalten können. Sie haben die taktischen Pläne von Grund auf umgestaltet, aber immer noch steht der Geist über dem Material.

Ganz brutal gesagt: früher schickte man gerne Verbände zweiter Klasse zum Angriff vor — das war das «Kanonenfutter»; heute sind es Elitetruppen, die eingesetzt werden, Männer im vollen Besitz ihrer physischen und psychischen Kräfte, vorzüglich geschult für den Nahkampf und ausgerüstet mit den besten und zweckentsprechenden Waffen. Das ist der «Stoßtrupp».

In allen Heeresberichten liest man von ihm, ob er nun so oder Vorausabteilung genannt wird. Seine Aufgabe ist es, die gegnerischen Stellungen, wenn sie durch Artilleriebeschuß oder Panzereinwirkung mürbe geworden sind, in raschem, aber wohlberechnetem Zugreifen zu nehmen. Mit Flammenwerfern, Handgranaten und automatischen Gewehren hat er den Widerstand niederzuringen und der Armee den Weg freizumachen.

ATP-Bilderdienst.